

Schaffhauser Nachrichten

Das Intelligenzblatt – seit 1861
159. Jahrgang, Nummer 178
AZ 8200 Schaffhausen
Preis FR. 3.50
www.shn.ch

Geheimes in Wildensbuch
Das Bundesamt für Rüstung verkauft
Minenwerfer-Festungsanlagen
der Armee – so auch in Trüllikon. / 19

Kunst und Kulinarik
Selina Gerber und ihr Team zeigen
Tschechow in der «Sommerlust»:
Ein Dinner-Theater für Geniesser. / 16



Eine Panne nach der anderen: BAG sieht sich mit Kritik konfrontiert

Das Bundesamt für Gesundheit hatte in letzter Zeit gleich mehrere Pannen zu verzeichnen. Von überall werden nun Stimmen gegen das Amt laut. Und die Schaffhauser Kantonsregierung befasst sich heute mit einer möglichen Ausweitung der Maskenpflicht auf Verkaufsläden.

Doris Kleck und Dominic Wirth

BERN. Die Fehler beim Bundesamt für Gesundheit (BAG) häufen sich. Am Sonntag mussten die Virenbekämpfer des Bundes eine gravierende Korrektur vornehmen: Sie hatten falsche Zahlen zu den Ansteckungsherden veröffentlicht. Es war nicht die erste Datenpanne des BAG. Ruth Humbel, Präsidentin der nationalrätlichen Gesundheitskommission, spricht von einem «krassen Fehler».

Der Zuger Gesundheitsdirektor Martin Pfister sagt: «Durch solche Fehler leidet das Vertrauen der Bevölkerung.» Und das sei fast

das Wichtigste in der Bewältigung dieser Pandemie.

Nationalrat Marcel Dobler (FDP/SG) äussert sehr grundsätzliche Kritik. Der Gesundheitspolitiker vermisst eine klare Strategie beim Umgang mit dem Virus. Ähnlich äussert sich Pierre-Yves Maillard, ehemaliger Waadtländer Gesundheitsdirektor, der heute für die SP im Nationalrat sitzt. «Bevor nun weitere Massnahmen von verschiedenen Behörden und Experten vorgeschlagen werden, braucht es eine grundsätzliche Strategie, die auf klaren Indikatoren wie der Auslastung der Spitäler basiert», sagt Maillard.

St. Gallen stellt sich gegen Bundesamt

Während sich gestern mit St. Gallen bereits ein Ostschweizer Kanton klar gegen die Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit gestellt hat, das Maskentragen in allen öffentlichen Einrichtungen und in Verkaufsgeschäften einzuführen, gab sich die Schaffhauser Kantonsregierung gestern zurückhaltend. «Eine Maskenpflicht in Läden muss genau ge-

«Durch solche Fehler leidet das Vertrauen der Bevölkerung.»

Martin Pfister
Zuger Gesundheitsdirektor

prüft werden», sagt der kantonale Gesundheitsdirektor Walter Vogelsanger. Die Kantonsregierung berät heute Dienstag über diese Frage. Eine medizinische Notwendigkeit bestehe bei den Schaffhauser Zahlen zurzeit nicht, sagt Vogelsanger. «Aber wir müssen aufpassen.» Bisher konnte man die Fälle im Kanton meist nachverfolgen und lokalisieren.

Eine allgemeine Verschärfung sei so lange nicht angezeigt, solange man wisse, wo die Übertragung passiere. Bisher war dies überwiegend bei Rückkehrern aus dem Ausland der Fall, innerhalb von Familien oder am Spital. Strengere Regeln für die Allgemeinheit würden immer auch das Risiko bergen, dass sie in der Bevölkerung auf wenig Verständnis stossen, so Vogelsanger.

Schaffhausen hatte über das Wochenende vier weitere Neuinfektionen, und der Kanton ist damit schon länger nicht mehr unter den nationalen Corona-Schlusslichtern. Insgesamt gab es bis gestern 121 positive Tests, neun Covid-19-Patienten befanden sich gestern in Spitalpflege. (lbb) / 2, 3, 17

FC SCHAFFHAUSEN

Thomas Bollinger ist nicht mehr Hauptsponsor

SCHAFFHAUSEN. Vor dem letzten Saisonspiel in der Challenge League gegen den FC Aarau am Sonntag bedankte sich Roland Klein, der Besitzer des FC Schaffhausen, bei einem sehr verdienten und spendablen Freund des Clubs. Thomas Bollinger, Inhaber des Sanitär- und Spenglerunternehmens Bollinger GmbH, der in der Region durch seinen Werbeslogan «De mit de rote Autos und em blaue Tropfe» berühmt ist, hat sich als Hauptsponsor beim Tabellenneunten der abgelaufenen Saison zurückgezogen. «Unverkennbar das kräftig rot leuchtende Logo, welches während 145 Pflichtspielen die Trikots des FC Schaffhausen schmückte», hat FCS-Medienchef Ronny Bien errechnet. Nun endet diese Ära nach knapp vier Jahren. Bollinger wird ab der neuen Saison 2020/21 nicht mehr als Hauptsponsor auftreten. Es habe keinerlei Streitigkeiten gegeben, versichert Clubbesitzer Roland Klein, der Bollinger auch freundschaftlich verbunden ist.

«Der Rückzug war leider absehbar. Thomas hat sehr viel für den FCS gemacht und sich auf vielen Ebenen eingebracht», kommentierte der Clubbesitzer den Abgang des Sponsors. Bollinger war einer von zwei Hauptsponsoren beim FC Schaffhausen. Der andere ist Zahnarzt Oliver Hamm aus Jestetten. Allerdings, und darüber ist Roland Klein glücklich, bleibt Bollinger dem FC Schaffhausen weiterhin erhalten. «Er wird nun auf einer anderen Ebene beim FC Schaffhausen mithelfen.» Aber wie soll die finanzielle Lücke, die dieser Abgang hinterlässt, geschlossen werden? «Gerade in dieser Corona-Zeit ist das eine ganz schwierige Aufgabe», gesteht Roland Klein. «Wir arbeiten daran. Zum Glück haben wir im Umfeld viele gute Unterstützer.» (dfk) / 22

gsaat isch gsaa

«Es ist an Alfred Heer zu entscheiden, ob er seine Kandidatur aufrechterhalten oder zurückziehen will.»

Benjamin Fischer
Der Parteipräsident der Zürcher SVP meint, die Kantonalpartei werde Alfred Heer weiterhin unterstützen. / 6

«Ich habe als Teenager das Rauchen und das Töffli verpasst.»

Pepe Lienhard
Der bekannte Bandleader stand in Buch am Irchel Rede und Antwort. / 19

«Tolkiens Romane öffnen den Lesern die Augen.»

John Howe
Der kanadische Illustrator erklärt seine Faszination von den Werken des «Der Herr der Ringe»-Autors J. R. R. Tolkien. / 9

STADTRATSWAHLEN

Mit den Lehrkräften ist er per Du

SCHAFFHAUSEN. Raphaël Rohner bezeichnet das Bildungsreferat als auf ihn zugeschnitten. Zu bearbeiten seien Themen, die ihm am Herzen liegen, sagt er. Der amtierende Stadtrat will die FDP deshalb während einer weiteren Legislaturperiode in der Exekutive der Stadt vertreten. Mit der Etablierung der frühen Förderung und Zielen im Kulturbereich, gibt es auch einiges zu tun. (dmu) / 13

SANIERUNG STÜTZMAUER

Fahrspur für zwei Monate gesperrt

NEUHAUSEN. Am nächsten Montag beginnen die Sanierungsarbeiten an der Stützmauer unterhalb des Charlottenfels an der Katzensteig. Zwei Monate lang wird die Fahrspur neben der Mauer dafür gesperrt. Danach geht es nahtlos weiter mit der Strassensanierung, bei der die Zweispurigkeit in Richtung Neuhausen aufgehoben und das Trottoir und der Veloweg verbreitert werden. (est) / 17

VERFAHREN GEGEN INFANTINO

Fifa verteidigt Infantino erneut

ZÜRICH. Die Spitze des Weltfussballverbands hat gestern in einer Medienkonferenz die Justiz erneut wegen des Strafverfahrens gegen seinen Präsidenten Gianni Infantino kritisiert. Diese setze einen falschen Fokus, Infantino habe sich keines Vergehens schuldig gemacht. Zudem sei es möglich, dass es sich um ein Komplott in Funktionärskreisen handle. (sda)



Duell um das Neuhauser Gemeindepräsidium

Der eine steht für eine grüne, soziale Politik, der andere für eine bürgerlich-liberale. Roland Müller (Grüne, links) und Felix Tenger (FDP) kandidieren für das Neuhauser Gemeindepräsidium. Im Streitgespräch erklären die beiden, wie sich die Gemeinde künftig entwickeln soll. BILD SELWYN HOFFMANN / 15, 16

9 771420 60002 2 0032